

Einsatz eines Nachunternehmens Zustimmung oder Ablehnung

(Bauüberwachende Stelle)

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

▪ _____ ▪

▪ _____ ▪

Baumaßnahme:

in:

Leistung:

Angebot vom:

Anlage:

Bezug:

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Ihrem oben genannten Schreiben beabsichtigen Sie, folgende (Teil-)Leistungen an Nachunternehmer zu vergeben:

nach unseren Feststellungen haben Sie die Ausführung folgender (Teil-)Leistungen

an Nachunternehmer vergeben, ohne dies, wie in den Zusätzlichen Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB - Nr. 10 festgelegt, bekannt zu geben.

Gemäß § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B wird hiermit die Zustimmung für den Nachunternehmereinsatz versagt.

Der vertragswidrig beauftragte Nachunternehmer

wird

wurde zwischenzeitlich

von der Baustelle verwiesen (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B).

Wir fordern Sie auf, die betreffenden (Teil-)Leistungen im eigenen Betrieb auszuführen und die Arbeiten bis spätestens _____ aufzunehmen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist behält sich der Auftraggeber vor, den Auftrag zu entziehen (§ 4 Abs. 8 Nr. 1 i. V. mit § 8 Abs. 3 VOB/B) und Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

Vergabe/Projekt Nr.:

- Um prüfen zu können, ob und ggf. unter welchen Bedingungen die Zustimmung für den Nachunternehmereinsatz nach § 4 Abs. 8 VOB/B erteilt werden kann, bitten wir

- 3 Wochen vor der beabsichtigten Beauftragung des Nachunternehmers
 bis spätestens

folgende Erklärungen und Unterlagen zu übergeben:

- Erklärung, weshalb Ihr Betrieb auf die Leistung nicht eingerichtet ist.
 Name und Anschrift der(s) Nachunternehmer(s).
 Art und Umfang der (Teil-)Leistungen, die weitergegeben wurden - weitergegeben werden sollen (Angabe der LV-Positionen oder Titel).
 Name und Anschrift der Berufsgenossenschaft (einschl. Mitgliedsnummer) und Angabe des Bereichs, dem die Nachunternehmer angehören (Handel, Industrie, Handwerk).
 Nachweise über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit:
 Referenzen (Angaben über die Ausführung vergleichbarer Leistungen).
 Angaben über die Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte (gegliedert nach Berufsgruppen).
 Angaben über die dem Nachunternehmer für die Ausführung der Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

 Nachweise über die gewerberechtlichen Voraussetzungen (z. B. Eintragung in Handwerksrolle).
 Vorlage des Bauvertrags mit dem Nachunternehmer (z. B. Angebot, Auftragschreiben). Vgl. § 4 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B und Nummer 10.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist behält sich der Auftraggeber vor, den Auftrag zu entziehen (§ 8 Abs. 3 VOB/B) und Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

- Für den beabsichtigten
 Für den vertragswidrig beauftragten Nachunternehmereinsatz wird gemäß 4 Abs. 8 VOB/B die Zustimmung - unter folgenden Bedingungen - erteilt.
 Bei Weitervergabe an Nachunternehmer ist die VOB/B und VOB/C zu Grunde zu legen (§ 4 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B). Ferner wird auf Nummer 10 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen verwiesen.
 Es ist sicherzustellen, dass der Nachunternehmer die ihm übertragenen Leistungen nicht weitervergift.
 Ein etwaiger Wechsel des Nachunternehmers ist mitzuteilen.

Freundliche Grüße